

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/66

Verantwortliche/r:
Tiefbauamt

Vorlagennummer:
66/006/2014

Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2013 des Amtes 66

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	20.05.2014	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2013 des Amtes 66 i.H.v. 122.257,50 EUR und dem vorgesehenen Übertrag von 36.677,25 EUR wird zugestimmt.

Mit dem Vorschlag zur Verwendung des Budgetübertrages 2013 i.H.v. 36.677,25 EUR und der Restmittel in der Budgetrücklage des Amtes von 13.935,28 EUR besteht, vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Übertragung der Budgetergebnisse durch den Stadtrat, Einverständnis.

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über den Übertrag erfolgt im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Möglichkeit, 30 % des positiven Budgetergebnisses für sinnvolle Aufgaben des nächsten Jahres verwenden zu können, soll das verantwortungsvolle Wirtschaften des Fachamtes unterstützt und anerkannt werden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

2.1 Das bereinigte Sachkostenbudgetergebnis 2013 des Amtes 66 beträgt 39.476,53 EUR (2012: -49.203,26 EUR, 2011: -34.352,03 EUR).

Es ist zurückzuführen auf:

Einschränkung der verfügbaren Personalressourcen bedingt durch mittlerweile amtlich festgestellte Minderleistungsfähigkeit von sechs Mitarbeitern des Baubetriebshofes wegen unterschiedlicher gesundheitlicher Beeinträchtigungen.

In den Investitionshaushalt wurden 83.000,00 EUR übertragen (2012: 68.000,00 EUR, 2011: 0,00 EUR).

2.2 Das bereinigte Personalkostenbudgetergebnis 2013 des Amtes 66 beträgt 82.780,97 EUR (2012: 79.022,84 EUR, 2011: 59.299,09 EUR).

Es ist zurückzuführen auf:

Verspätete bzw. langwierige Wiederbesetzungen aufgrund des Fachkräftemangels

2.3 Das Arbeitsprogramm 2013 konnte mit folgenden Änderungen erfüllt werden:

Die für 2013 vorgesehenen Maßnahmen für die Erneuerung von Beleuchtungsanlagen (Sonderprogramm Ersatzneubau von Beleuchtungsanlagen IvP-Nr. 545.604) sowie die Maßnahmen zum Umbau von überalterten Lichtsignalanlagen (IvP-Nr. 541.604) konnten 2013 aus personellen Gründen nicht im geplanten Umfang vorgenommen werden. Die bauliche Umsetzung muss auf 2014 verschoben werden.

Die Ausschreibung der Brücke über den Hutgraben in der Sebastianstraße musste im Sommer 2013 wegen nicht vorhandener wirtschaftlicher Angebote aufgehoben werden. Die Maßnahme wurde daraufhin nochmals ausgeschrieben und wird derzeit baulich umgesetzt.

Die Ausschreibung der Fuß- und Radwegbrücke (BW 05.15) wurde wegen fehlender wirtschaftlicher Angebote aufgehoben. Derzeit wird die Maßnahme erneut ausgeschrieben.

Die Stützmauer Felix-Klein-Straße (BW 10.28) wurde wegen personeller Engpässe 2013 nicht ausgeschrieben. Die Ausschreibung erfolgt derzeit.

Die Steilwandsicherung Burgberggraben ist bis auf die Verlegung Enkesteig abgeschlossen. Die Verlegung des Weges ist derzeit im Bau.

Da die Bushaltestellen in der Weisendorfer Straße und der Sebastianstraße nicht mehr nur saniert sondern neu konzeptioniert wurden, konnte auch personalbedingt die Ausschreibung der Maßnahmen erst Ende 2013 erfolgen. Beide Maßnahmen werden im Frühjahr 2014 durchgeführt.

Der Brucker Radweg konnte nicht wie beabsichtigt ausgeschrieben werden, da seitens der DB AG bis Ende 2013 noch keine zeitnahe Baufeldfreiheit für den Bau des Brucker Radweges in Aussicht gestellt wurde. Nach derzeitiger Abstimmung mit der DB AG soll der Ausbau ab August 2014 erfolgen.

2.4 Der vorgesehene Übertragungsvorschlag ist der beiliegenden Budgetabrechnung der Kämmererei zu entnehmen.

2.5 Folgende Verwendung des Budgetübertrages ist geplant:

2.5.1 Anschaffung von Büromöbeln

2.5.2

2.5.3

2.6 Entwicklung der Budgetergebnisrücklage des Amtes 66 in 2013

	Betrag in EUR
Stand am 01.01.2013	13.935,28
geplante Entnahmen 2013 aufgrund Fachausschussbeschluss vom (14.05.2013)	
für Erneuerung und Verbesserung des Gerätebestandes im Bauhof	4.989,41 EUR
für	XX,XX EUR
für	XX,XX EUR
./. abzüglich der tatsächlichen Entnahmen aufgrund Fachausschussbeschluss	0,00
./.abzüglich Rücklagenentnahme zur Reduzierung des Verlustausgleichs	0,00
= gegenwärtiger Rücklagenstand	13.935,28
Folgende Verwendung des gegenwärtigen Rücklagenstandes ist geplant:	
2.6.1 Erneuerung und Verbesserung des Gerätebestandes im Bauhof (Die Anschaffung der benötigten Anbaufräse wurde bis dato zurückgestellt, da keine Geräte zu vertretbaren Preisen auf dem Markt verfügbar sind.)	13.935,28
2.6.2	XX,XX

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Wie bereits mehrfach darauf hingewiesen sind für eine wirtschaftliche und technisch sinnvolle Erhaltung der städtischen Verkehrsinfrastrukturanlagen die entsprechenden Haushaltsansätze, insbesondere das Budget, zu erhöhen.

Nur so ist die Gebrauchstauglichkeit und die Verkehrssicherheit der Straßen und Brücken auf Dauer zu gewährleisten.

Aufgrund des allgemein schlechten bis maroden Zustands der städtischen Verkehrsinfrastrukturanlagen und der seit Jahren fehlenden Finanzmittel ist eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete, strukturierte und vorausschauende betriebliche und bauliche Erhaltung kaum möglich.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Budgetrücklagenzuführung i.H.v. 36.677,25 EUR

(wird gebucht im Rahmen der Abschlussarbeiten zum Haushalt 2013)

Anlagen: Budgetabrechnung

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb am 20.05.2014

Ergebnis/Beschluss:

Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2013 des Amtes 66 i.H.v. 122.257,50 EUR und dem vorgesehenen Übertrag von 36.677,25 EUR wird zugestimmt.

Mit dem Vorschlag zur Verwendung des Budgetübertrages 2013 i.H.v. 36.677,25 EUR und der Restmittel in der Budgetrücklage des Amtes von 13.935,28 EUR besteht, vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Übertragung der Budgetergebnisse durch den Stadtrat, Einverständnis.

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über den Übertrag erfolgt im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

mit 12 gegen 0 Stimmen

gez. Wening
Vorsitzender

gez. Weber
Berichterstatter

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang